

Die Erfolge des Flottenvereins-U-Bootes.

Vor wenigen Tagen ist eines unserer Unterseeboote von einer Unternehmung zurückgekehrt, bei welcher es drei große Dampfer versenkte. Dieses Unterseeboot, welches über Anregung des „Oesterreichischen Flottenvereines“ im Wege der bekannten Aktion von der Bevölkerung Oesterreich-Ungarns unserer Kriegsmarine gewidmet wurde, hat nun, unter dem Kommando des Vinienschiffsleutnants *Krsnjava*, seine vierte erfolgreiche Fahrt hinter sich. Es blieb jedesmal einige Wochen in See und trat nach kurzer Instandsetzungsreise von neuem die Ausreise an. Durch kühne Angriffe auf Geleitzüge versenkte es im Jänner bei Malta einen Dampfer von etwa 4000 Tonnen und zwei Tage später unter der afrikanischen Küste einen anderen großen Dampfer.

Mitte März torpedierte es binnen vier Tagen drei Dampfer von zusammen mehr als 13.000 Tonnen, davon einen Munitionsdampfer, der nach dem Treffer unter heftiger Explosion sank. Die Geleitzüge der letzten Zeit waren viel stärker gesichert als früher; es befanden sich bis zu sechs Ueberwachungsfahrzeuge bei einem Geleitzuge, darunter

Unterseebootszerstörer der englischen „Arabis“- und „Foglobe“-Klasse, die eigens für die Vernichtung von Unterseebooten gebaut sind und bis zu 33 Knoten Geschwindigkeit entwickeln.

Das Unterseeboot, das diese Erfolge trotz widrigster Begleitumstände erringen konnte, gehört zu den kleinsten, die für längere Kreuzung verwendet wurden. Es hat bis jetzt mehr als das Einhundertzwanzigfache seiner Wasserverdrängung an Dampfern versenkt und seine Baukosten demnach mehr als reichlich wettgemacht. Nur dem kühnen Angriffsgeiste des Kommandanten und der zähen Ausdauer von Stab und Mannschaft in Ertragung der großen Seestrapagen können diese Erfolge zugeschrieben werden, für die Staat und Volk den kühnen Männern aufrichtig dankbar sein müssen.

Die Sammlung zur Aufbringung der Gesamtkosten dieses nationalen U-Bootes nimmt ihren Fortgang und werden Spenden hiefür im Vereinsbureau des Oesterreichischen Flottenvereines, Wien, 9. Bezirk, Schwarzschanerstraße 15, entgegengenommen.